

B.A.-Vorlesung Politische Systeme

Basismodul Politische Systeme/Politik und Organisation I+II, empfohlen für das 1. Fachsemester

Prof. Dr. Astrid Lorenz

Mi 15.15 – 16.45 Uhr, HSG HS 06 (Beginn am 18.10.2017)

Die Vorlesung führt in die Analyse politischer Systeme ein. Sie erklärt unterschiedliche theoretische Herangehensweisen und Konzepte mit einem Fokus auf Institutionen und systemische Zusammenhänge. Wie entstehen politische Systeme? Wie werden Weichenstellungen vorgenommen und wie ändern sich Systeme? Was sind die Strukturprinzipien des politischen Systems Deutschlands und worin bestehen die zentralen Unterschiede zu den Strukturprinzipien anderer politischer Systeme? Studierenden wird der nachfolgende Besuch des Moduls Politik und Organisation empfohlen, das ergänzend zu den in diesem Modul vermittelten Kenntnissen schwerpunktmäßig Akteure und politische Interaktionen behandelt.

B.A.-Seminar Das politische System Deutschlands

Basismodul Politische Systeme/ Politik und Organisation I+II, empfohlen für das 1. Fachsemester

Prof. Dr. Astrid Lorenz

Do 09.15 – 10.45 Uhr, NSG 112

Dieses Seminar richtet sich an Studierende im B.A. Politikwissenschaft. Ergänzend zur Vorlesung vermittelt es Grundkenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und stellt Bezüge zur Vorlesung her. Wir nehmen ihre Fragestellungen auf und diskutieren diese jeweils für unterschiedliche empirische Gegenstände. Dazu zählen u.a. der bundesdeutsche Föderalismus und Parlamentarismus, die Ausformung der Sozialstaatlichkeit, Regieren im europäischen Kontext, das Verhältnis zwischen Politik und Recht oder die deutsche Zweistaatlichkeit und ihre Folgen. Ziel ist die Verknüpfung von Theorie und Empirie, um eigenständig problemorientiert politische Sachverhalte analysieren, diskutieren und Thesen bilden zu können.

3 B.A.-Seminare Deutschland in Europa

Basismodul Politische Systeme/ Politik und Organisation I+II, empfohlen für das 1. Fachsemester

Di 17.15 – 18.45 Uhr, NSG 122 (Dr. Hendrik Träger)

Fr 09.15 – 10.45 Uhr, N.N. (PD Dr. Werner Reutter)

Fr 09.15 – 10.45 Uhr, NSG 320 (Dr. Hendrik Träger)

Diese Lehrveranstaltungen richten sich jeweils an Lehramtsstudierende und sind entsprechend konzipiert. Die politischen Prozesse in Deutschland werden auch durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union und dem Euro-Raum beeinflusst. Vor diesem Hintergrund geht das Seminar auf die wichtigsten politischen Akteure in Deutschland (Bund, Länder, Kommunen) und Europa ein und stellt dabei die Verbindung zwischen nationaler und supranationaler Politik her. Die Teilnehmer/innen sollen durch die Lehrveranstaltung in die Lage versetzt werden, die Funktionslogik und die Determinanten des deutschen Regierungssystems und dessen Einbindung in den europäischen Kontext nachvollziehen zu können.

B.A.-Übung Politische Systeme und Politikwissenschaft

Basismodul Politische Systeme/ Politik und Organisation I+II, empfohlen für das 1. Fachsemester

Greta Schenke

Mo 11.15 – 12.45 Uhr, NSG 302

Die insbesondere an **Studierende der Politikwissenschaft** gerichtete Übung dient dazu, Inhalte der Vorlesung und der Seminare nachzuarbeiten. Es soll außerdem eine Veranstaltung mit einem Gast aus der politischen Praxis vor- und nachbereitet werden. Dabei wird das Verhältnis zwischen Wissenschaft und Politik und die Herangehensweise an Interviews und Diskussionsrunden erörtert.

Ferner führt die Übung in das wissenschaftliche Arbeiten ein. In diesem Rahmen werden das Erstellen einer These, der Aufbau eines Essays und die Literaturrecherche erarbeitet. Dies ist eine gute Grundlage, um später erfolgreich einen Essay als Modulprüfungsleistung anfertigen zu können. Auch die Anforderungen der Klausur in der Vorlesung (Prüfungsvorleistung) werden erläutert und praktisch geübt.

3 B.A.-Übungen Politische Systeme und ihre Vermittlung im Unterricht

Basismodul Politische Systeme/ Politik und Organisation I+II, empfohlen für das 1. Fachsemester

Mo 07.30 - 09.00 Uhr, Ort folgt (Sophia König)

Mo 07.30 - 09.00 Uhr, Ort folgt (Pia Ostendarp)

Fr 07.30 – 09.00 Uhr, NSG 102 (Johannes Neumann)

Diese Übung richtet sich an Lehramtsstudierende. Sie dient primär dazu, Inhalte der Vorlesung und des jeweils besuchten Seminars nachzuarbeiten. Darüber hinaus werden diese mithilfe fachdidaktischer Anleitung an den Kontext Schule angebunden: Welche Fragen und Themenaspekte sind für Schülerinnen und Schüler geeignet? Wie können Wissen und Kompetenzen interessant vermittelt werden? Ferner führt das Tutorium in das wissenschaftliche Arbeiten ein. In diesem Rahmen werden das Erstellen einer These, der Aufbau eines Essays und die Literaturrecherche erarbeitet sowie an Beispielen veranschaulicht. Dies ist eine gute Grundlage, um später erfolgreich den Essay (Modulprüfungsleistung) anfertigen zu können. Auch die Anforderungen der Klausur zur Vorlesung (Prüfungsvorleistung) werden erläutert und praktisch geübt.

B.A.-Seminar Politische Systeme im Vergleich

Modul Systemvergleich (Lehramt Staatsexamen)

Dr. Hendrik Träger

Mi 13.15 – 14.45 Uhr, GWZ 5015 oder Mi. 19.00-20.30 Uhr, Raum folgt

Es gibt demokratische und totalitäre bzw. autoritäre Systeme, präsidentielle und parlamentarische Demokratien, Föderal- und Zentralstaaten, Konkurrenz- und Konkordanzdemokratien – die politischen Systeme, die weltweit existieren, sind also sehr unterschiedlich, weshalb ein Vergleich der Systeme zu den Kernaspekten der System- und Regierungslehre gehört. Genau hier setzt das Seminar an, indem es sowohl auf die Methoden des Systemvergleichs als auch auf die verschiedenen Systemtypen eingeht. Das geschieht sowohl theoriebasiert als auch praxisbezogen, so dass die Teilnehmer/-innen umfangreiche Einblicke in den Systemvergleich und die verschiedenen politischen Systeme erhalten. Das Seminar **richtet sich ausschließlich an Lehramtsstudierende** und wird durch eine Übung begleitet.

B.A.-Übung Systemvergleich im Unterricht

Modul Systemvergleich (Lehramt Staatsexamen)

Georg Martin

Zeit wird gemeinsam mit den Studierenden festgelegt

Die Übung richtet sich an angehende Lehrkräfte der Fachrichtung „Gemeinschaftskunde“. Die Inhalte des Seminars „Systemvergleich“ sollen in der Übung aufgenommen und über mögliche Umsetzungen im Gemeinschaftskunde-Unterricht diskutiert werden. Zudem werden in der Übung Herangehensweisen und Formalia zum Verfassen der Essays besprochen.

M.A.-Seminar Die politischen Systeme Europas im Vergleich

Prof. Dr. Astrid Lorenz

Modul Organisation der Macht im M.A. Politikwissenschaft bzw. Politics in Europe im M.A. European Integration in East Central Europe, jeweils empfohlen für das 1. Fachsemester

Do 11.15 – 12.45 Uhr, NSG 112

Das Seminar befasst sich mit den politischen Systemen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten. Es vergleicht ihre Merkmale und Veränderungsprozesse in Designs mit größeren oder kleineren Fallzahlen. Ziel ist es, die Funktionsweise der politischen Systeme und die Einbettung

politischer Akteure in den jeweiligen politisch-institutionellen Kontext zu verstehen und zu bewerten. Grundkenntnisse der Vergleichsmethodik werden dabei vorausgesetzt. Darüber hinaus wird herausgearbeitet, wie Vergleichswissen für die Konzeption von Handlungsstrategien in der Praxis fruchtbar gemacht werden kann.

M.A.-Seminar/Kolloquium EU-Integration und nationale Politik am Beispiel Tschechiens (mit Exkursion)

Modul Organisation der Macht im M.A. Politikwissenschaft, empfohlen für das 1. Fachsemester;
Modul Politik und Region im M.A. Politikwissenschaft oder M.A. European Integration in East Central Europe, jeweils empfohlen für das 1. oder 3. Fachsemester

Hana Formánková

Di 09.15 – 10.45 Uhr, NSG 325

Das Seminar diskutiert nationale Rahmenbedingungen der EU-Integration Tschechiens. An konkreten Beispielen der tschechischen Außen- und Europapolitik, des Beitritts des Landes zur EU und der Zugehörigkeit Tschechiens zu der Visegrád-Gruppe wird die Entwicklung der EU-Integration eines kleineren EU-Mitgliedstaats und ihre nationale Rezeption reflektiert. Ziel ist es, kontextbasierte EU-Kenntnisse mit regionalem Schwerpunkt Ostmitteleuropa zu entwickeln. Teil des Seminars ist eine Exkursion nach Prag (optional), wo Gespräche mit Praktiker/innen und Experte/innen aus tschechischer Politik, Verwaltung und Wissenschaft geführt werden.

M.A.-Kolloquium/Seminar Politik und Recht im europäischen Kontext

Modul Konstitution der Macht im M.A. Politikwissenschaft und Modul Regieren in Mehrebenensystemen im M.A. European Integration in ECE, empfohlen für das 3. Fachsemester
Prof. Dr. Astrid Lorenz

Okt.-Dez.: Mo 15.15 – 16.45 Uhr, NSG 126 – Januar: Blockseminar (Joint seminar mit der AUB)

Das Kolloquium befasst sich mit der Wechselbeziehung zwischen Politik und Recht und vermittelt Kenntnisse zur Rechtspolitik und Rechtsprechung in Europa. Die Mehr-Ebenen-Konstellation sowie die sich daraus ergebenden Effekte, beispielsweise Kompetenz- und Anwendungskonflikte, werden dabei besonders beachtet. Wie handeln Akteure, wie verlaufen Prozesse unter diesen institutionellen Rahmenbedingungen? Wir thematisieren u.a. die Wechselbeziehung der Organe der europäischen und nationalen Rechtsetzung (Parlamente) und Rechtsprechung (Gerichte), das Spannungsverhältnis zwischen Politik und Recht sowie Möglichkeiten strategischen Handelns im europäischen Rechtssystem. Anhand von Beispielen für die Region Ostmitteleuropa befassen wir uns mit den Fragen empirisch genauer und bewerten die Beobachtungen im EU-Vergleich.

M.A. Seminar/Übung Economies and Public Finances of East Central Europe

Modul Wirtschaft im Studiengang European Integration in East Central Europe, empfohlen für das 1. Fachsemester; Modul Transformation der Macht im Studiengang M.A. Politikwissenschaft, empfohlen für das 1. Fachsemester

Dr. Zoltán Pogátsa

Blockseminar 17.-19.11.2017; je 09.00 – 19.00 Uhr; GWZ 4116 und NSG 205

The course discusses the development of market economies in the Eastern half of Europe (Baltics: Estonia, Latvia, Lithuania / The Visegrad States: Poland, Czech Republic, Slovakia, Hungary / The Balkans: Bulgaria, Romania / as well as Slovenia, Croatia and the Eastern part of Germany) after 1989. Making use of the “varieties of capitalism” approach, it situates their model of capitalism, the so-called “Foreign Direct Investment dependent competition state” amidst the many global models of capitalism. It also discusses the integration of these states into the European Union, from an economic point of view. Special attention is paid to questions of sustainability of public finances.

M.A.-Seminar Die europäische Integration in der Praxis

Modul Politics in Europe im Studiengang European Integration in East Central Europe, empfohlen für das 1. Fachsemester

Dr. Martin Ahbe; Lisa H. Anders

07.10., 07.11.; 28.11.; je 11.00-13.00 Uhr, GWZ 4116 und NSG 205

Kernstück des Seminars ist eine Exkursion nach Brüssel vom 5.-9. Dezember 2017. Im Rahmen der Exkursion werden Organe der EU sowie weitere Institutionen und Akteure besucht und Kenntnisse zu den Institutionen vertieft. Ein besonderer Fokus wird auf regionale Repräsentation gelegt. Darüber hinaus werden politische Prozesse am Beispiel der Energiepolitik aus Perspektive unterschiedlicher Akteure (Lobbyakteure und europäische Institutionen) nachvollzogen und anschaulich gemacht. In einem Tagesseminar berichtet Dr. Ahbe, hochrangiger Mitarbeiter der Europäischen Kommission, über Muster und Probleme des Brüsseler Politikbetriebs. Hier werden die erarbeiteten theoretischen Perspektiven nochmals mit einem wissenschaftlich geschulten Blick auf die Praxis konfrontiert. Studierende, die nicht an der Exkursion teilnehmen können, erarbeiten die Inhalte im Rahmen eines Ersatzprojekts im Umfang des Workloads der Exkursion.

Im Vorfeld der Exkursion finden drei Seminarsitzungen statt, die je nach Vorwissen der Studierenden das Institutionensystem und Entscheidungsprozesse in der EU einführen oder vertiefen. Zudem werden die Exkursion und die einzelnen Gesprächstermine vorbereitet und Fragen und Thesen für die Exkursion diskutiert.

M.A.-Seminar European Competitiveness

Modul Probleme und Praktiken der europäischen Wirtschaftspolitik im Studiengang European Integration in East Central Europe, empfohlen für das 3. Fachsemester

Dr. Dominik Hartmann (Fraunhofer-Zentrum für Intern. Management und Wissensökonomie)

Blockseminar: T.B.A.

This seminar will address challenges and opportunities regarding the economic competitiveness of Europe, its countries and regions in the context of an increasingly global knowledge economy. Our discussion will focus on (1.) the role of knowledge, international innovation networks and economic diversification for smart, sustainable and inclusive growth, and (2.) on policy approaches aiming at a strategic positioning of countries and regions vis-à-vis competitors and partners.

The participants of this seminar will work on policy briefs that summarize the key findings and policy implications of current research and policy approaches; such as

1. Europe's growth strategy: smart, sustainable and inclusive growth
2. Smart specialization policies in the EU
3. The association between institutions, economic diversification and income inequality
4. International innovation networks and knowledge migration in the context of the European integration
5. Complexity and Policy-Making in the OECD

M.A.-Seminar Werkzeuge der Politik- und Strategieformulierung

Modul Politikformulierung in Theorie und Praxis im Studiengang European Integration in East Central Europe, empfohlen für das 1./3. Fachsemester

Prof. Dr. Astrid Lorenz

Zeit: 05.10.2017, 14.12.2017, 11.01.2018 jeweils 13.15 – 16.45 Uhr; 6.10.2017, 15.12.2017, 12.01.2018 jeweils 09.15 – 12.45 Uhr; GWZ 4116

Das Seminar findet in Form von 3 Workshops statt. Der erste Workshop vermittelt theoretische Kenntnisse zu Politik- und allgemein Strategieformulierung sowie organisationstheoretische Ansätze. Er soll die Grundlage für das im Modul bearbeitete Praxisprojekt bei einem Partner bilden und findet daher kompakt vor dem Beginn des Projekts statt. In einem zweiten Workshop werden, nachdem die Studierenden sich bereits in ihr Praxisprojekt eingearbeitet haben, verschiedene Instrumente der Politik- und Strategieformulierung theoretisch vorgestellt und mit Blick auf Vor- und Nachteile diskutiert, darunter Ziel- und Indikatorenbildung, Kosten-Nutzen-Analysen und Szenariotechnik. Der dritte Workshop befasst sich mit wissenschaftlichen Analysen zu typischen Problemen von Strategieformulierung und -umsetzung in Politik und Verwaltung.

M.A.-Seminar Politik und Wirtschaft als Anwendungsfelder der Politik- und Strategieformulierung

Modul Politikformulierung in Theorie und Praxis im Studiengang European Integration in East Central Europe, empfohlen für das 1./3 Fachsemester

Hana Formánková

Zeit: 17.10.; 07.+21.11.; 05.12.; 16.01.18 (je 17-19 Uhr); 6.2.18 (09-15 Uhr); GWZ 4116

Das Seminar dient einer wissenschaftlichen Begleitung/Reflexion der Praxisprojekte, die die Teilnehmer/innen im Modul über das Semester bei einem Praxispartner bearbeiten. In einzelnen Seminarsitzungen werden die problemorientierten Praxisprojekte theoretisch vorbereitet, der aktuelle Arbeitsstand besprochen, die Fragestellungen/Probleme diskutiert und ihre Lösungen identifiziert. Den Teilnehmer/innen wird damit eine strukturierte Praxiserfahrung vermittelt. Das Modul schließt mit einer gemeinsamen Abschlusskonferenz ab, bei der die Studierenden ihre jeweiligen Projekte vorstellen.